

Wissenschaft vor 100 und vor 50 Jahren – aus Zeitschriften der Forschungsbibliothek für Wissenschafts- und Technikgeschichte des Deutschen Museums

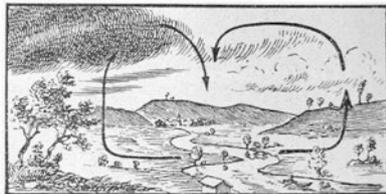
DER MANN, DER DIE DENDROCHRONOLOGIE ERFAND

1921

»Prof. Douglass vom Carnegie-Institut in Washington hat an Hand vieljähriger Untersuchungen und Wetterberichten festgestellt, daß die Dicke der Jahresringe von den jährlichen Niederschlägen abhängt. Diese Abhängigkeit muß auch in der Vergangenheit, in der man Wetterberichte nicht herausgab, bestanden haben, so daß die Jahrhunderte alten Bäume die Möglichkeit bieten, die klimatischen Verhältnisse der Vergangenheit zu ermitteln. Der Gelehrte hat Bäume aus den verschiedensten Landstrichen der Erde untersucht und konnte mittels kalifornischer Baumarten seine Forschungen auf mehr als 3000 Jahre ausdehnen.« *Prometheus 7, S. 181*

WARUM FLÜSSE GEWITTER BREMSEN

»Die Zugstraße der Gewitter findet häufig an Flüssen ein vorzeitiges Ende. [Weil] in der warmen Jahreszeit die Flüsse kälter sind als der Boden, also kühlere Streifen in



Die Luftströme über einem Fluss, wenn ein Gewitter naht.

wärmerer Umgebung darstellen. Daraus ergibt sich ein absteigender Luftstrom über dem Fluß sowie eine entsprechende Luftbewegung, die am Boden von beiden Ufern weg und aufwärts führt, um oben von beiden Seiten her gegen den absteigenden Strom zurückzukehren. Das Gewitter trifft im Heranziehen zuerst auf den äußeren aufsteigenden Luftstrom, der dessen Geschwindigkeit verstärkt, dann aber auf den entgegengesetzten Wind und den absteigenden Strom, durch die das weitere Fortschreiten des Gewitters verzögert oder auch ganz verhindert wird.« *Kosmos 1, S. 28*

SMARTHOME RUFT BEI EINBRUCH POLIZEI

»Das Telefon kann zur Nachtzeit den Wächter unserer Wohnungen spielen und bei einem Einbruchversuch automatisch die Polizei herbeirufen. Ingenieur Paul Kroll hat einen Apparat zum Patent angemeldet, der an eine Einbruchssicherungsanlage angeschlossen wird und sofort in Tätigkeit tritt, wenn einer der Tür-, Schloß- oder Fenster-Kontakte betätigt oder die Anlage zu beschädigen versucht wird. Der Telefon-Alarmapparat gibt in diesem Falle der Post ein Zeichen, diese gibt den Hilferuf der Polizeiwache weiter, die dann sofort eine Streife sendet.«

Centralzeitung für Optik und Mechanik 1, S. 8

BEWEGLICHE FAHRBAHN GLEITET DURCHS MEER

1971

»Ein Schwimmtunnel soll in Japan die beiden Inseln Hondo und Hokkaido miteinander verbinden. Man denkt an einen etwa 25 Kilometer langen schwimmenden Tunnel, der sich ungefähr 20 Meter unter der Wasseroberfläche befinden soll. Ein Stahlbetonrohr mit 60 Zentimeter Wandstärke und 8 Meter Durchmesser [soll] eine zweistöckige Fahrbahn aufnehmen. Das obere Stockwerk soll dem Kraftfahrzeugverkehr, das untere dem Eisenbahnverkehr dienen. An den Enden soll der Tunnel auf 6 Kilometer Länge fest auf dem Meeresboden aufliegen. Man schätzt die Bauzeit auf fünf Jahre.« *Naturwissenschaftliche Rundschau 1, S. 36*

HYPNOSE BEKEHRT RAUCHER

»Auf dem 5. Internationalen Kongreß für Hypnose und psychosomatische Medizin war Interessantes über Hypnose bei Rauchern zu hören. An 30 Patienten wurde eine vier- bis sechswöchige Hypnose-Therapie durchgeführt, in deren Verlauf den Patienten Abscheu und Ekel vor Zigaretten sowie starker Hustenreflex mit Übelkeit und Erbrechen bei Lungenzügen suggeriert wurde. In posthypnotischem Zustand traten diese Erscheinungen prompt auf. Eine Kontrolle nach zwei Jahren ergab, daß alle Patienten, mit Ausnahme von dreien, das Rauchen vollständig aufgegeben hatten.« *Kosmos 1, S. *6*

ELEKTRISCHE GESCHMÄCKER

»Zur Untersuchung der zentralnervösen Verarbeitung von Geschmacksempfindungen wurden die Zungen von [Probanden] elektrisch gereizt. Werden als Reizparameter sowohl die Impulsfrequenz als auch die Einzelimpulsdauer der applizierten Rechteckimpulse variiert, empfindet die Versuchsperson verschiedene Geschmacksqualitäten. Das Diagramm zeigt die Ergebnisse an 20 Versuchspersonen: Die Geschmacksempfindung süß wurde nur bei niedrigen Impulsfrequenzen angegeben, bitter dagegen erscheint vorwiegend bei niedrigen bis mittleren Impulsdauern und bei höheren Impulsfrequenzen. Salz und sauer finden sich in den mittleren Bereichen.« *Die Umschau 2, S. 64*

Geschmacksqualitäten bei elektrischer Reizung der Zunge

